

Beilage zum Dtschen Arzte Journal

ASPIRIN NEWS LETTER

BERICHTE ÜBER AKTUELLE FORSCHUNG ZUR ACETYLSALICYLSÄURE SOWIE ÜBER ENTWICKLUNGEN IM BEREICH DER THERAPIE

Aspirin® ist eingetragenes Warenzeichen der Bayer AG in über 80 Ländern

JAHRGANG 13

JUNI 2001

Nr. 2

Erkältung: Domäne der Selbstmedikation

ZB MED Die Patienten treffen meist die richtige Wahl

Kopf- und Halsschmerzen, Husten und Schnupfen – Erkältungen verschonen niemanden. Mindestens zweimal jährlich erwischt es jeden von uns. Obwohl mehr eine Befindlichkeitsstörung als eine ernsthafte Erkrankung, ist der Leidensdruck meist groß. Gefragt sind verträgliche Medikamente zur Selbstbehandlung, welche die dominierenden Symptome rasch lindern. Eine Umfrage zeigte: Die Patienten treffen auch ohne ärztliche Beratung meist die richtige Wahl.

Bei den Symptomen einer beginnenden Erkältung helfen sich 7 von 8 Patienten zunächst selbst, jeder zweite von ihnen mit einem rezeptfreien Analgetikum, denn Kopfschmerzen rangieren unter den Erkältungssymptomen auf der „Leidensdruck“-Skala weit vorn. Dies spiegelt sich auch in den Ausgaben wider: „Schätzungsweise 1,7 Milliarden Mark geben die Deutschen jährlich für den Kauf rezeptfreier Analgetika zur Behandlung von erkältungsbedingtem Kopfschmerz aus“, rechnete Dr. Elmar Kroth, Bonn, vor. Er stützte seine Aussage

auf eine Umfrage an 3.300 Patienten, die das Therapieverhalten von erkälteten Menschen geprüft hatte. Dabei kristallisierte sich vor allem eines heraus: Erkältungskrankheiten sind keineswegs eine Bagatelle – weder für den Betroffenen, noch für das Gesundheitssystem. Dies lässt sich bereits an den Arbeitsausfallzeiten – bei jeder Erkältung mindestens ein bis zwei Tage – deutlich ablesen. Darüber hinaus bilden Kosten für Arztbesuche und rezeptpflichtige Medikamente mit schätzungsweise 660 bis 850 Millionen Mark eine

erhebliche sozioökonomische Belastung. „Hinzu kommen Ausgaben in Milliardenhöhe für erstattungsfähige OTC-Präparate, die von den Ärzten verordnet wurden“, erklärte Kroth.

Etwa jeder zweite Patient änderte im Verlauf der Erkrankung sein Therapie-

Was jeder von uns bereits ahnte, wurde nun mit Zahlen belegt: Erkältungskrankheiten sind eine Domäne der Selbstmedikation. Und diese therapeutische Strategie ist so erfolgreich, dass diejenigen, die einmal damit begonnen haben, auch dabei bleiben (Seite 1).

Auf der Beliebtheits-Skala ganz oben stehen dabei rezeptfreie Analgetika, allen voran Aspirin® plus C. Dabei wissen die Patienten genau, was sie tun: Dosierung und Einnahmeverordnungen werden fast immer eingehalten (Seite 2). Übrigens ergänzen sich Acetylsalicylsäure und Vitamin C nicht nur im Kampf gegen die Erkältungssymptome, sondern bilden auch unter Verträglichkeitsaspekten ein ideales Paar (Seite 3).

Neue Einblicke in die Wirkmechanismen dieser Substanzen liefern schließlich die Rationale für den Einsatz von Acetylsalicylsäure und Vitamin C bei Erkältungskrankheiten (Seite 4).

verhalten. In 9 von 10 Fällen erfolgte ein Wechsel zu kostenintensiveren Maßnahmen.

Zufriedener mit Selbstmedikation

Eine Ausnahme bildeten diejenigen Erkrankten, die sich bereits bei den ersten Erkältungssymptomen für die Selbstmedikation entschieden hatten: Sie behielten ihre therapeutische Strategie meist auch im weiteren Verlauf der Erkrankung bei (s. Abb. 1). Kroths Fazit: „Dies spricht deutlich für eine hohe Therapiezufriedenheit.“

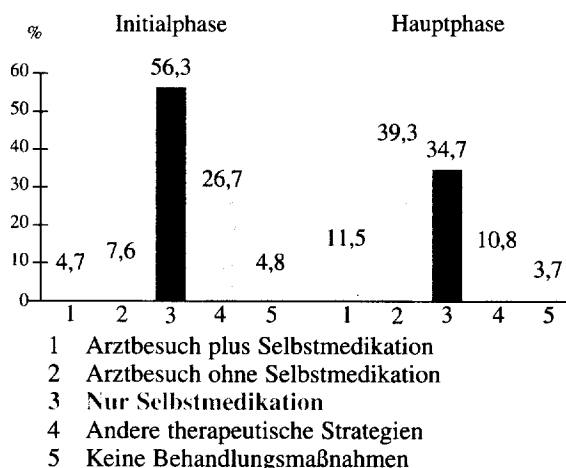


Abb. 1: Therapieverhalten bei Erkältungen: Wer einmal mit Selbstmedikation begonnen hat, bleibt meist auch dabei.

25. B
2771
- 23. 6/7, Zeit-
ZB MED